

An die Presse

**Valentina Minnig «adult/sensitive»
Gernot Wieland «Diebstahl und Gesänge»**



29. August – 22. November 2020

Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 28. August 2020, 11 Uhr
Eröffnungstag: Samstag, 29. August 2020, 11 – 17 Uhr

Die Ausstellungen «adult/sensitive» und «Diebstahl und Gesänge» von Valentina Minnig und Gernot Wieland ergründen auf unterschiedliche Weise soziale Beziehungen in alltäglichen Situationen und stellen diese in Frage. Aus verschiedenen Generationen kommend, gehen beide Kunstschaffende in ihrer Praxis (verborgenen) Machtstrukturen nach und hinterfragen, wie diese menschliche Beziehungen und unser Zusammenleben gestalten. Forschend und stets auch mit autobiografischen Zügen, lenken die beiden Kunstschaffenden ausserdem einen kritischen Blick auf das ambivalente Verhältnis der „westlichen“ Gesellschaft zum Tier.

Valentina Minnig bedient sich in ihren installativen Werken einfacher, teilweise auf der Strasse gefundener Materialien, um raumgreifende Interventionen zu gestalten. Ihre Arbeiten erzeugen nicht nur einen Zustand der Fragilität, sondern referieren oftmals die direkte Umgebung eines Ortes. Gleichzeitig untersucht Minnig technische Konstruktionen und Strukturen, die die Spannung der Mensch-Tier-Relation zwischen Kontrolle und Faszination widerspiegeln und zeigt auf, wie diese Einfluss auf tierisches Verhalten haben. Mittels reduzierter Formensprache und oftmals ausgehend von subjektiven Empfindungen sucht die Künstlerin in «adult/sensitive» nach Möglichkeiten, gewohnte Beziehungsverhältnisse aufzubrechen und anders-artige Begegnungsformen aufzuführen. Im Hauptsaal der Kunst Halle Sankt Gallen realisiert Valentina Minnig eine ortsspezifische Rauminstallation, die anhand von Netzen, z.B. zum Schutz vor Vögeln, das Verhalten der Besucher*innen beeinflusst und somit herkömmliche Kräfte-Relationen erlebbar auf den Kopf stellt.

Die künstlerische Praxis von Gernot Wieland basiert ihrerseits auf der Dekonstruktion von Narrationen. Humorvoll schweben seine Arbeiten zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem und illustrieren die Absurditäten des Alltags, sei dies beim Menschen oder auch beim Tier. Wissenschaftliche und para-akademische Recherchen sind das Fundament seiner Reflexionen, die sich als Skizzen, Diagramme, Lecture-Performances, Fotografien sowie 16mm-Filme im Ausstellungsraum konkretisieren und durch eigene – oft frühkindliche – Erinnerungen ergänzt werden. Wieland erforscht somit Aspekte der Macht und Kontrollbedingungen in gesellschaftlichen Normen und deren Verarbeitung im kollektiven und auch ganz persönlichen Bewusstsein. Darüber hinaus spielen in «Diebstahl und Gesänge» ebenfalls Tiere eine Rolle, erkunden die präsentierten Werke doch deren Domestizierung und die Fixierung darauf, sie immerzu vermenschlichen zu wollen. Wieland kritisiert die Situierung des Sapiens an der Spitze der natürlichen Leiter und stellt die Idee vom Menschen als ideales Mass aller Dinge infrage. Die Ausstellung zeigt mehrere neue Filme des Künstlers und ist in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Kunstverein entstanden.

Valentina Minnig (*1991, Chur/CH) lebt und arbeitet in Zürich/CH. Ihren Master in Fine Arts schloss sie 2020 an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ab. Ausstellungen (Auswahl): SALTS, Birsfelden/CH (2020); Môtiers 2020 – Art en plein air, Môtiers/CH (2020); Saint Luke, Zürich/CH (Solo, 2020); Espace 3353, Genf/CH (Solo, 2020); o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern/CH (2019); Haus Konstruktiv, Zürich/CH (2018); Swiss Art Awards, Kiefer Hablitzel | Göhner Kunstpreis, Basel/CH (2018 und 2016); Off Kunsthaus Glarus, Glarus/CH (2018), Museum Folkwang, Essen/DE (2018); Helmhaus, Zürich/CH (2015); Koryo Youkobo Art Space, Tokio/JP (2015).

Gernot Wieland (*1968, Horn/AT) lebt und arbeitet in Berlin/DE. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste, Wien/AT und der Universität der Künste (UdK), Berlin/DE. Ausstellungen und Screenings (Auswahl): Salzburger Kunstverein, Salzburg/AT (Solo, 2020); 36th Short Film Festival, Hamburg/DE (2019); EMAF – European Media Art Festival, Osnabrück/DE (2019); Belmacz, London/UK (Solo, 2019); Vdrome, London/UK (Solo, 2019); Kasseler Kunstverein, Kassel/DE (2018); Kunsthaus Pasquart, Biel/CH (2018); Museo Berardo, Lissabon/PT (2015); Kunstverein Nürnberg, Nürnberg/DE (2014); Video_Dumbo, New York/US (2011); Liverpool Biennale, Liverpool/UK (2010); 27. Kasseler Dokumentar- und Filmfestival, Kassel/DE (2010).

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:

Eröffnungstag

Samstag, 29. August 2020, 11 – 17 Uhr

Führung

Dienstag, 1. September 2020, 18 Uhr

(anschliessend **Einführung für Lehrpersonen**)

Kunst-Häppchen – Kurze Führung und kleiner Imbiss

Donnerstag, 17. September 2020, 12.30 Uhr

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 12.30 Uhr

Kosten: CHF 10/Mitglieder CHF 7; Anmeldung an info@k9000.ch

Workshops für Schulklassen

Ab 2. September 2020 bieten wir Workshops in der Ausstellung an.

Informationen: www.k9000.ch (Vermittlung/Workshops für Schulklassen)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website unter Informationen/Presse. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch) oder Céline Matter (matter@k9000.ch).

Die Ausstellung von Valentina Minnig wird unterstützt von Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Stiftung Erna und Curt Burgauer sowie SWISSLOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden.

Die Ausstellung von Gernot Wieland wird unterstützt von Österreichisches Kulturforum Bern.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Ernst und Olga-Hablützel Stiftung, E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, Martel AG und Kulturförderung Appenzell Ausserrhodens.

Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 – 18 Uhr
Sa & So 11 – 17 Uhr